

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **29 (1924-1925)**

Heft 10

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Da macht Mutti kein strenges Gesicht mehr. Es gibt Hanni einen Kuss auf das heisse Bäcklein. „Ja, ja, du bist unser liebes Hannikind!“

Aus „Unser Hanni“ von E. Müller.

Sum, sum, sum!

Was tönt in der Luft? Eine feine Musik! Ein Schwirren und Summen! Ei, das Bienchen kommt! — Was ist hier los? Ich höre ja in meiner Schlafstube Tanzmusik. Ist etwa der Frühling da? — Ja, natürlich! Wir Blumenkinder sind alle erwacht. — Ei, der tausend! Da will ich aber meine grossen Augen ausreiben! Habt ihr schon Saft? Ich bin hungrig! Ach, Frau Sonne! Bitte, wärmen Sie mir die Flügelein! So, Blumen! Jetzt komme ich! Wer hat den besten Saft? — Ich, ich, ich! rufen die Blumenkinder.

Sum, sum, sum!
Bienchen sum herum!
Ei, wir tun Dir nichts zuleide.
Flieg nur aus in Wald und Heide.
Sum, sum, sum!
Bienchen sum herum!

Aus „Prinzessin Sonnenstrahl“ von E. Müller.

Schweizerischer Lehrerinnenverein.

Sitzung des Zentralvorstandes

Sonntag, den 14. Juni 1925, in der Frauenunion in Basel.

(Protokollauszug.)

Anwesend sind alle Mitglieder, ausser Frl. Wohnlich.

1. Beratungen über die Fibel, vor allem über die verschiedenen Wege und die Notwendigkeit der Propaganda.

2. Der Zentralvorstand empfiehlt das Büchlein „Die Alpen“, zusammengestellt von Frl. Pauline Müller, Basel, erschienen im „Jugend-Born“ im Verlag Sauerländer, Aarau, und erwirbt selbst 30 Bändchen zu Propagandazwecken.

3. Eine neu gegründete Zentrale der Stellenvermittlung für Kindergärtnerinnen ist unserm Stellenvermittlungsbureau in Basel unter Frl. Reeses Leitung angegliedert worden.

4. Frl. Göttisheim berichtet über die Generalversammlung des Allgemeinen Deutschen Lehrerinnenvereins, an der sie und Frl. Gerhard als Delegierte teilnahmen. (Siehe Artikel „Bei den deutschen Kolleginnen“ in der letzten und in dieser Nummer.)

5. *Aufnahmen.* Folgende Mitglieder werden aufgenommen: Bern: Frl. Jeanne Bonjour. Thun: Frl. Else Althaus, Frl. Therese Grütter. Baselstadt: Frl. Dr. Margrit Plüss, Frl. Emma Iselin. Baselland: Frl. Martha Behr, Frl. Fricker. Ob- und Niderrhein: Frau R. Grossenbacher-Morgenthaler, Frau M. Bühlmann-Grimm. Einzelmitglieder: Frl. Emma Moser, England, Frl. Laure Küpfer, England.

Für getreuen Auszug

Die 2. Sekretärin: *M. Balmer.*
